Ehemaliges Zisterzienserinnenkloster in Sankt Thomas

Schlagwörter: Frauenkloster
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Sankt Thomas
Kreis(e): Eifelkreis Bitburg-Prüm
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Ehemaliges Zisterzienserinnenkloster in Sankt Thomas
Fotograf/Urheber: Katarina Gerlach, Bitburg



Die Geschichte des Klosters in Sankt Thomas reicht bis in das 12. Jahrhundert zurück. Namensgeber ist Erzbischof Thomas Becket von Canterbury, der nach seinem Tod von Papst Alexander III. im Jahr 1173 heiliggesprochen wurde. Ihm zu Ehren wurde eine Kapelle erbaut, hieran schloss sich ab 1180 der Bau des Zisterzienserinnenklosters an. Die abgeschiedene Lage im reicht bewaldeten Kylltal entsprach der zisterziensischen Ordnung, die eine Rückbesinnung auf den strengen Kern des Mönchtums, das Schweigen und die Einsamkeit vorsieht.
Bei einem Brand im Jahr 1742 wurden fast alle Gebäude zerstört. Von der mittelalterlichen Klosteranlage blieb nur noch die im Jahr 1222 geweihte Kirche erhalten. Ein Neubau erfolgte ab 1744, blieb jedoch unvollendet. Im Laufe der Zeit wechselte das Kloster nun mehrfach den Eigentümer und es wurden umfangreiche Um- und Anbauarbeiten vorgenommen. Die Zisterzienserinnenabtei wurde zu Beginn des 19. Jahrhunderts in Folge der Französischen Revolution aufgelöst. Mitte des 19. Jahrhunderts hat das Bistum Trier das Anwesen erworben. Zwischen 1910 und 1942 wirkten Franziskaner in Sankt Thomas, heute ist das ehemalige Zisterzienserinnenkloster ein Exerzitienhaus des Bistum Trier.

Kulturdenkmal

Ehemaliges Zisterzienserinnenkloster ist im Nachrichtlichen Verzeichnis der Kulturdenkmäler im Eifelkreis (Stand Juni 2022) aufgenommen. Der dortige Text lautet:
„Ehem. Zisterzienserinnenkloster Hauptstraße 23 und 24: Klosterkirche: spätromanisch-frühgotischer Saalbau, 1222 (Weihe), Dachkonstruktion und Dachreiter nach 1742; Klostergebäude: Dreiflügelanlage mit Walmdächern, ab 1744, Ostflügel 1912 ergänzt; um den Klostergarten Ringmauer, Pavillon bez. 1787, zwei romanische Säulen; Torhaus mit Mansarddach, 1769, analoges Torhaus wohl um 1910/12; Ökonomie 1910/12; Umbau des nördlichen Wirtschaftsgebäudes zu zwei Quereinhäusern bez. 1860“

(Kreisverwaltung Bitburg-Prüm, August 2023, erstellt im Rahmen des Zukunfts-Check Dorf)

Internet

www.sanktthomas.de: Sankt Thomas Exerzitienhaus des Bistums Trier (abgerufen 01.08.2024)

Ehemaliges Zisterzienserinnenkloster in Sankt Thomas

Schlagwörter: Frauenkloster
Straße / Hausnummer: Hauptstraße 23
Ort: 54655 Sankt Thomas
Fachsicht(en): Landeskunde
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Koordinate WGS84: 50° 04 8,76 N: 6° 35 59,39 O / 50,0691°N: 6,59983°O
Koordinate UTM: 32.328.242,27 m: 5.549.072,92 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.542.987,69 m: 5.548.266,96 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Kreisverwaltung Bitburg-Prüm, „Ehemaliges Zisterzienserinnenkloster in Sankt Thomas“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-345656 (Abgerufen: 17. November 2026)

Copyright © **LVR**

LVR Qualität für Menschen
HESSEN
SH Schleswig-Holstein Der echte Norden
RheinlandPfalz
Rheinischer Verein Für Denkmalpflege und Landschaftsschutz